



## **Anlage: Neuordnung des Geschäftsbereichs des Niedersächsischen Kultusministeriums**

### **Aus welchem Grund erfolgt die Neuausrichtung?**

Aufgrund der Ergebnisse der Online-Befragung „Mehr Zeit für gute Schule“, nach der die Unterstützung durch die Schulbehörden insbesondere von Lehrkräften, aber teilweise auch von Schulleitungen als zu gering erlebt wird, haben die Koalitionspartner für die 18. Wahlperiode des Niedersächsischen Landtages den politischen Auftrag erteilt, dass das Niedersächsische Kultusministerium (MK) die Wahrnehmung der landesweiten Steuerungsaufgaben verbessern und weiterentwickeln soll. Zusätzlich sollen Lösungen aufgezeigt werden, wie die bisherige Arbeit der Niedersächsischen Landesschulbehörde (NLSchB) im Hinblick auf ihre Dienstleistungsausrichtung weiter zu verbessern sowie der Servicegedanke zu intensivieren ist.

### **Wie lautet das Ergebnis der Organisationsuntersuchung?**

Als Ergebnis dieser Organisationsuntersuchung wurde unter anderem festgestellt, dass der Informationsfluss und die Abstimmung zwischen dem MK und der NLSchB und dem NLQ optimiert werden muss. Zudem müssten die Zuständigkeiten und Beteiligungen konkretisiert werden. Gleichzeitig wurde ein hohes Engagement und eine hohe Leistungsbereitschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bescheinigt. Eine zeit- und sachgerechtere Bearbeitung von beispielsweise Anfragen aus Schulen soll durch Verschlankung der Kommunikations- und Entscheidungswege und eine direkte Kooperation zwischen Steuerungs- und operativer Ebene erleichtern. Steuerungsebenen zwischen den Behörden sollen daher reduziert und Schnittstellen zwischen NLSchB und dem Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) optimiert werden.

## **Welche Schritte werden nun unternommen?**

Es erfolgt die Etablierung des neuen Steuerungskonzeptes zwischen MK und nachgeordneten Behörden durch die Reduzierung der Steuerungsebenen von einem „Drei-Ebenen-System“ in ein „Zwei-Ebenen-System“. Dies erfordert neben der Einführung notwendiger Kommunikationsroutinen eine Stärkung der zentralen Steuerung und Koordinierung innerhalb des MK sowie mit dem nachgeordneten Bereich. Dazu werden zentrale Steuerungs- und Koordinierungsfunktionen aus der NLSchB in das MK verlagert, um dort ein starkes Mandat aufzubauen.

Die Strukturen vor Ort sollen gestärkt werden. Folgende drei Eckpunkte gelten:

1. Die Zentrale der NLSchB wird in der aktuellen Form aufgelöst und die Koordinierung und Steuerung des nachgeordneten Bereiches wird komplett in die Abteilung 1 des MK überführt.
2. Wir stärken die Ebene vor Ort und entwickeln die Regionalabteilungen zu Landesämtern weiter. Die Standorte in Hannover, Braunschweig, Osnabrück und Lüneburg bleiben erhalten, ebenso wie alle Ressourcen.
3. Zeitpunkt des abgeschlossenen Umsetzungsprozesses ist der 1.12.2020.

## **Wird der Service für die Schulen auch während der Übergangszeit aufrechterhalten?**

Die Arbeit in den Regionalabteilungen läuft weiter wie gehabt. Daher werden Schulen, Studienseminare und Kindertagesstätten weiterhin den bekannten Service erhalten und keine Verschlechterung erfahren. Die Steuerung wird während des Umsetzungsprozesses nach und nach vom MK übernommen. Durch die Stärkung der Eigenverantwortlichkeit in der Fläche werden mittelfristig zielgerichtete Entscheidungen beschleunigt und klare, transparente Verantwortlichkeiten geschaffen. Alle Organisationseinheiten der NLSchB werden ohne Beeinträchtigungen ihre Tätigkeit fortsetzen. Die bisher in der Zentrale der NLSchB angesiedelten Koordinierungs- und Steuerungsvorgänge werden sukzessive und zügig in das MK übernommen.

## **Wird der Prozess der Neuausrichtung von extern begleitet?**

Ja. Ein Projekt in diesem Umfange und Ausmaß bedarf eines stringenten Projektcontrollings mit dem Blick „von außen“. Betroffen sind vom Veränderungsprozess alle Behörden im

Nr. 055/19 Jasmin Schönberger Pressestelle Schiffgraben 12, 30159 Hannover	Tel.: (0511) 120-71 98 Fax: (0511) 120-74 51	www.mk.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mk.niedersachsen.de
---	---	---

Geschäftsbereich des MK. Eine Objektivität in den umzusetzenden Maßnahmen ist nur gewährleistet, wenn man sich nicht selbst optimieren muss. Die Kern-Projektarbeit in den Handlungsfeldern und Arbeitspaketen erfolgt mit den eigenen bestehenden Ressourcen. Vom Beratungsunternehmen erfolgt in diesem Zusammenhang ggf. eine fachliche Beratung und Unterstützung der Arbeitsgruppen.

### **Was passiert mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der NLSchB?**

Alle persönlich betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – rund 5 Prozent – werden auch im Zuge der Umorganisation entsprechend ihrer Qualifikation eingesetzt. Persönliche Belange beispielsweise bezüglich Wohn- und Dienort werden berücksichtigt. Die Interessenvertretungen werden den einschlägigen rechtlichen Bestimmungen entsprechend einbezogen und informiert.

### **Welche Kosten entstehen konkret durch die Neuordnung?**

Die organisatorische Neuordnung wird im Rahmen der veranschlagten Personal- und Sachausgaben kostenneutral realisiert.

Nr. 055/19 Jasmin Schönberger Pressestelle Schiffgraben 12, 30159 Hannover	Tel.: (0511) 120-71 98 Fax: (0511) 120-74 51	<a href="http://www.mk.niedersachsen.de">www.mk.niedersachsen.de</a> E-Mail: <a href="mailto:pressestelle@mk.niedersachsen.de">pressestelle@mk.niedersachsen.de</a>
---	---	--